

Gebrochen von namenlosem Schmerze, geben die Gefertigten allen teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergeßlichen Gatten, Sohnes, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Neffen, des Herrn

Dr. Rudolf Spannagel

Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Präsident des Österreichischen Touristenklubs, Zentralausschuß des Landesverbandes für Fremdenverkehr, Direktor-Stellvertreter der Handelsschule Weiß etc. etc.

welcher Sonntag den 6. November 1904 im 38. Lebensjahre seiner Familie und seinem edlen gemeinnützigen Wirken durch jähen Tod vorzeitig entrissen wurde.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird im Trauerhause: VII. Mariahilferstraße 62 aufgebahrt, Mittwoch den 9. d. M. um 1/2 3 Uhr nachmittags in die Pfarrkirche Mariahilf (Mariahilferstraße) geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Donnerstag den 10. d. M. um 10 Uhr vormittags wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Seelenmesse zum Seelenheile des teuren Verblichenen gelesen werden.

Wien, den 8. November 1904.

Leopoldine Spannagel,
geb. **Lehnhardt**
als Mutter

Helene Spannagel,
geb. **von Förster**
als Gattin.

Emil Ritter von Förster
k. k. Ministerialrat
Anna von Förster
als Schwiegereltern.

W. L. B. U »CONCORDIA«, T. 1272.